

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	11
A Zeitgeschichtlicher Hintergrund	13
1 Geschichte der Ständespolitik	13
1.1. Kaiserreich und Erster Weltkrieg	13
1.2. Weimarer Republik	16
1.3. Nationalsozialismus	20
2. Geschichte der Rassenhygiene	22
2.1. Kaiserreich	22
2.2. Weimarer Republik	25
2.3. Nationalsozialismus	26
3. Die Diskussion um die "Euthanasie" in Deutschland	28
B Lebenslauf	31
1. Studium	31
2. Erste literarische Schritte	32
3. Alldeutscher Verband	33
4. Studium und Erster Weltkrieg	34
5. Heirat und Familie	36
6. Ärztlicher Beruf	37
7. Dichterisches Werk der Zwanziger Jahre	38
8. Reisen	39
9. Berliner Zeit	39
10. Ärztliche Pressepolitik im "Dritten Reich"	41
11. Pressepolitischer Werdegang im Überblick	44
12. Tötungsmaßnahmen	44
13. Die Kriegs- und Nachkriegszeit	45
C Der Schriftsteller Hellmuth Unger	49
1. Einführung	49
1.1. Erfolg und Nachkriegsrezeption	49

1.2	Literarische Entwicklung	50
1.3	Inhalte	50
1.4	Völkisches Gedankengut	51
1.5	Literarische Wurzeln und Umfeld	52
1.6	Nationalsozialismus	54
2.	Gedichte	55
3.	Dramatisches Werk	57
3.1	Einführung	57
3.2	Rezeption	58
3.3	Die Trilogie um den Tod	62
3.4	Nationalsozialismus	65
4.	Prosa	67
4.1	Beginn und Kriegszeit	67
4.2	"Blocksberg"	68
4.3	"Eisland"	70
4.4	Robert Koch	70
4.5	"Heimkehr nach Insulinde"	72
4.6	Hans Holm Romane	72
4.7	"Sendung und Gewissen"	73
4.8	"Germanin"	78
4.9	"Das gesegnete Jahr"	79
4.10	Emil von Behring	80
4.11	Kriegsbücher	81
4.12	Nachkriegszeit	82
5.	Ärzte und ärztliche Themen in Hellmuth Ungers Werken	83
5.1	Dichterärzte	83
5.2	Das Idealbild des Arztes	85
5.3	Tod, Tötung und "Euthanasie"	89
5.3.1	"Euthanasie"	90
5.4	Bekämpfung der "Kurpfuscherei"	95

D	Der Journalist und Pressepolitiker Hellmuth Unger	97
1.	Einführung in Hellmuth Ungers journalistische Tätigkeit	97
2.	Kaiserreich und Erster Weltkrieg	98
2.1	Feuilleton	98
2.2	"Deutsches Literaturblatt"	98
2.3	Kriegsartikel	101
3.	Weimarer Republik	102
3.1	Feuilleton	102
3.1.1	"Das deutsche Drama"	104
3.2	Standespolitische Presse der deutschen Ärzteschaft	105
3.2.1	Allgemeine Situation der Ärzteschaft	105
3.2.2	Hellmuth Ungers Artikel zu standespolitischen Themen	106
3.2.3	Pressepolitik der ärztlichen Spitzenverbände	107
3.2.4	"Deutsche Korrespondenz für Gesundheitswesen und Sozialversicherung"	111
3.2.4.1	Organisation und Ziele	111
3.2.4.2	Inhalt	113
3.2.5	Die Zeitschrift "Hörrohr"	115
3.2.5.1	Einführung der Zeitschrift bis zur Umwandlung 1933	115
3.2.5.2	Ziele	116
3.2.5.3	Formaler Aufbau der Zeitschrift	118
3.2.5.4	Inhalt	118
3.2.5.5	Bildmaterial	129
3.2.5.6	Mitarbeiter	129
3.2.5.7	Versuch einer Einordnung	130
3.2.5.8	Hellmuth Ungers Bedeutung für die Zeitschrift	131
3.2.5.9	Das Jahr 1933	132
4.	Nationalsozialismus	133
4.1	Presselenkung im Nationalsozialismus	133
4.2	Die regionale ärztliche Standespresse 1933-1941	135

4.2.1	Bedeutung der Standespresso	135
4.2.2	Die regionale Standespresso im Jahr 1933	135
4.2.3	Vereinheitlichung ab 1934	138
4.2.4	Darstellung der 1938 erscheinenden Zeitschriften	144
4.2.5	Inhalt und Form der neuen Ärzteblätter	146
4.2.6	Schriftleiter	148
4.2.7	Hellmuth Ungers Bedeutung als Hauptschriftleiter	149
4.2.8	Der "Verlag der Deutschen Ärzteschaft"	150
5.	Nachkriegszeit	152
6.	Das Aufklärungsamt für Bevölkerungspolitik und Rassenpflege bzw. Rassenpolitisches Amt der NSDAP	152
6.1	Schaffung und Ausbau des Amtes	152
6.2	Abgrenzung gegenüber anderen Parteiämtern und staatlichen Stellen	156
6.3	Ziele des Rassenpolitischen Amtes	157
6.4	Mittel der Aufklärung	158
6.5	Aufgabengebiete	159
6.6	Mitarbeiter	162
6.7	Die Abteilung Presse, Funk und Film	164
6.7.1	Aufgaben	164
6.7.2	Mitarbeiter	166
6.8.	"Korrespondenz für Volksaufklärung und Rassenpflege"	167
6.8.1	Ziele	167
6.8.2	Material	168
6.8.3	Inhalt	168
6.8.4	Mitarbeiter	173
6.8.5	Regelmäßig erscheinende Beiträge	173
6.9	"Rassenpolitische Auslandskorrespondenz"	175
6.10	Die Zeitschrift "Neues Volk"	177
6.10.1	Geschichte der Zeitschrift	177
6.10.2	Auflagen	179

6.10.3	Ziele	179
6.10.4	Formaler Aufbau der Zeitschrift	180
6.10.5	Rubriken	180
6.10.6	Inhalt	181
6.10.7	Mitarbeiter	198
6.10.8	Bildmaterial	199
6.10.9	Der Kalender "Neues Volk"	200
 E	 Hellmuth Unger's Bedeutung bei den Tötungsmaßnahmen psychisch Kranker im Nationalsozialismus	 203
1.	T4-Organisation und "Reichsausschuß"	203
2.	Hellmuth Unger's Bedeutung bei den Tötungsplanungen	207
 F	 Hellmuth Unger - Leben und Werk. Versuch einer Deutung	 209
 ANHANG		
Verwendete Abkürzungen		215
Übersicht über die regionalen Standesblätter 1933		217
Übersicht über die Schriftleiter und stellvertretenden Schriftleiter der regionalen Standespresse 1933-1941		219
 Literaturverzeichnis		
1.	Bibliographie der Werke Hellmuth Ungers	225
2.	Erwähnte Artikel aus medizinischen Nachrichtendiensten und Zeitschriften, denen Hellmuth Unger als Schriftleiter diente	240
2.1	Deutsche Korrespondenz für Gesundheitswesen und Sozialversicherung (DKGS)	240
2.2	Die Zeitschrift "Hörrohr"	243
2.3	Korrespondenz für Volksaufklärung und Rassenpflege (KVR)	254
2.4	Rassenpolitische Auslandskorrespondenz (RAK)	262
2.5	Neues Volk	264
3.	Quellen	282
3.1	Ungedruckte Quellen	282
3.2	Gedruckte Quellen	278